

NRW > Städte > Radevormwald > Radevormwald: Straßensanierung geht in zweiten Bauabschnitt >

Straßenbauarbeiten in Radevormwald

Straßensanierung geht in zweiten Bauabschnitt

Radevormwald · Die Verwaltung informiert über die kommenden Baumaßnahmen und die damit verbundenen Sperrungen. Rettungswege und Müllabfuhr werden dadurch nicht berührt.

05.03.2024 , 11:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



In der Radevormwalder Innenstadt geht die Erneuerung der Straßen weiter. Dafür sind Sperrungen nötig.

Foto: dpa/Stefan Sauer



Von Stefan Gilsbach
Redakteur

Im Zuge der Städtebauförderung 2021 erhält die Stadt Radevormwald eine Förderung des Landes Nordrhein-Westfalens und des Bundes um die Innenstädte attraktiver zu gestalten. Nach erfolgreicher Umsetzung der Kaiserstraße und des Marktplatzes wird jetzt die Sanierung der Graben- und der Weststraße umgesetzt, teilt die Stadtverwaltung mit.

Seit November 2023 laufen die Arbeiten im ersten Bauabschnitt der Weststraße. Dieser ist nun in den letzten Zügen der Fertigstellung. Die Umstellung in den zweiten Bauabschnitt der Weststraße erfolgt voraussichtlich ab dieser Woche.

Die Maßnahme gliedert sich in folgende drei Bauabschnitte:

1. Weststraße vom Marktplatz bis zur Hausnummer 9
2. Weststraße von der Hausnummer 9 bis zur Hausnummer 14 inklusive des Knotenpunktes Weststraße/Grabenstraße
3. Grabenstraße zwischen den Hausnummern 6 und Hausnummer 1 inklusive des Knotenpunktes Grabenstraße/Kaiserstraße

Sämtliche Arbeiten werden unter Vollsperrung der jeweiligen Straßenabschnitte durchgeführt. Der Verkehr der Kaiserstraße wird weiterhin über die Nordstraße abgeleitet. Der bereits fertiggestellte Bereich der Weststraße sowie der private Parkplatz hinter der Hausnummer 6 kann wieder über die Kaiserstraße angefahren werden.

Der südöstliche Bereich der Grabenstraße, sowie der westliche Bereich der Weststraße wird über die Gartenstraße/ Lindenstraße

geleitet. Für den nördlichen Teil der Grabenstraße sowie das westliche Teilstück der Weststraße wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben.

Die Rettungswege werden selbstverständlich freigehalten. Die Müllentsorgung findet wie gewohnt statt, die Anwohner stellen ihre Tonnen an die gewohnten Plätze. Die Baufirma wird dann die Tonnen zur Entleerung zu einem mit dem Abfuhrunternehmen abgesprochenen Sammelplatz fahren.

Die Stadt bittet um Verständnis für die anstehenden Arbeiten und die Behinderungen. Anlieger werden in einem gesonderten Schreiben über die Maßnahmen des zweiten Bauabschnitts informiert.

(s-g)

